

Thomas Kock regiert Verband

Bruchdörper-Schützenfest mit rund 230 Grünröcken gut besucht

Sothel (age). Spannend ging es auf dem Bruchdörper-Schützenfest in Sothel zu. Rund 230 Schützen kämpften um die Königswürden, Pokale und Preisgelder. Zum Bruchdörper-Verband gehören die Schützenvereine Abbendorf-Hetzwege, Helvesiek, Jeersdorf, Sothel, Westeresch, Wittkopsbostel und Westerholz.

Unter dem Jubel der Grünröcke proklamierte Günter Bassen, Vorsitzender des Bruchdörper Verbandes, die neuen Majestäten. Den Titel des Schützenkönigs erkämpfte sich Thomas Kock aus Wittkopsbostel. Für den 49-jährigen Dachdeckermeister ist es der erste Königstitel im Bruchdörper-Verband. In seinem Dorf wurde er schon zweimal Schützenkönig und einmal Erntemeister. Eine besondere Beziehung hat Kock nach Sothel: Er ist dort geboren und seine Mutter war auch schon einmal Schützenkönigin. Seit 1978 ist Kock Mitglied und momentan Schießwart im Schützenverein Wittkopsbostel und seit 1998 im Schützenverein Sothel tätig.

Vizekönig wurde Eckhard Bamann aus Westerholz. Ebenfalls spannend war auch der Kampf um den Titel der Schützenkönigin in der Damenklasse. Erst nach einem Stechen setzte sich Daniela Hennenberg (Sothel) durch. Die 45-



Das neue Königshaus des Bruchdörper-Schützenverbandes

Foto: Klaus-Dieter Plage

FOTOGALERIE
im Internet
www.rotenburger-rundschau.de

jährige Industriekauffrau wollte in diesem Jahr unbedingt Königin werden und gab alles: „Es klappt oder es klappt nicht“, war ihre Devise vor dem Wettkampf. Für sie war es der erste Titel im Bruchdörper-Verband.

Im Schützenverein Sothel wurde sie 2011 zur Erntemeisterin und 2012 zur Damenbesten proklamiert. Seit 1985 ist sie Mitglied im

Sotheler Schützenverein und zur Zeit Damenleiterin.

Den Titel der Vizekönigin erkämpfte sich Joana Lüdemann aus Wittkopsbostel. In der Altersklasse ging der Königstitel an Hans Boldt (Sothel). Ihm steht als Vizekönig Jens Intelmann (Sothel) zur Seite. In der Jugendklasse trägt ab sofort Domenik Fitschen (Wittkopsbostel) den Königstitel.

Vizekönig wurde Gerd Wahlers aus Westeresch. Bei den jüngsten Grünröcken ging der Titel an Caprice Eggert (Abbendorf-Hetzwege). Der Titel der Vizekönigin ging an Felicita Mahnken (Sothel).

Das Bruchdörper-Schützenfest

begann mit dem Empfang der beteiligten Schützenvereine. Anschließend marschierten die zahlreichen Grünröcke durch den festlich geschmückten Ort. Für die richtige Marschmusik sorgte der Spielmannszug Abbendorf-Hetzwege.

Nach der Rückkehr begannen die Schießwettbewerbe in der Schützenhalle und eine Kaffeetafel wurde angeboten. Musikalisch unterhielt dort die Blaskapelle Hollenstedt die Gäste. Besonders erfreut war Verbandsvorsitzender Bassen von der guten Stimmung der Beteiligten: „Viele nette Gespräche wurden geführt.“